

Revidirte Ausgabe der Haupthäfen an der Ostküste der *Vereinigten Staaten von Nord-Amerika*.

Neue Ausgabe vom „*Channel Pilot Part I.*“

Neue Ausgabe vom „*North Sea Pilot. Part. III.*“, enthaltend die *Ostküste von England*.

Ferner sind 77 neue Karten veröffentlicht worden, darunter die Eiskarte für die südliche Halbkugel, welche i. J. 1866 begonnen und seitdem mit vielen wichtigen Zusätzen über die Lage von treibenden Eisbergen versehen ist.

Der jetzige Hydrograph der britischen Admiralität, Capitain Frederik Evans, folgte seit Anfang des Jahres 1874 in seinem Amte dem Admiral Richards, welcher 10 Jahre lang dem Hydrographischen Amte mit Erfolg und der allgemeinsten Anerkennung vorgestanden hat.

Segelanweisung für die Strasse der Dardanellen.

In den Sommer- und Herbstmonaten des Jahres 1872 hat der Commander W. J. L. Wharton in I. B. M. S. „*Shearwater*“ eine sorgfältige Untersuchung der Strasse der Dardanellen und des schmalen westlichen Theiles des *Marmara-Meer*es, bis zu 30 Seem. östlich von *Gallipoli*, ausgeführt. Die Resultate dieser verdienstvollen Arbeit sind in der nachfolgenden Segelanweisung für die Strasse der *Dardanellen* niedergelegt, welche in der „*Hydrographic Notice*“ No. 17 1874 des Hydrographischen Amtes der britischen Admiralität veröffentlicht ist und die bereits vorhandenen und bekannt gemachten Segelanweisungen für die *Dardanellen* wesentlich erweitert und vervollständigt.

Diese Segelanweisung schliesst auch noch den Theil des *Marmara Meer*es bis zum Cap *Kara Burnu* an der asiatischen und bis zu *Heraclytza* an der europäischen Seite ein. — Die in derselben vorkommenden Peilungen sind missweisend und die Variation beträgt 6° 10' West (1874).

1. Allgemeine Bemerkungen.

Die Strasse der *Dardanellen*, welche von dem griechischen Archipel nach dem *Marmara Meer* führt, trennt *Europa* von *Asien* und ist eine buchtenreiche, sich windende Strasse, deren Haupttrichtung SW—NO verläuft.

Die Länge der Strasse von Cap *Helles* am SW-Ende bis zum Leuchthurm von *Gallipoli* am NO-Ende beträgt 33 Seem. Die Breite derselben wechselt von 0.7 bis 4 Seem. und beträgt im Durchschnitt etwa 2 Seem. Die Breite des *Marmara Meer*es an seinem westlichen Ende, ungefähr 30 Seem. östlich von *Gallipoli*, ist im Durchschnitt gegen 9 Seem.

In den beiden Küstenformationen der *Dardanellen* Strasse tritt ein bemerkenswerther Unterschied hervor. Die europäische Seite ist im Allgemeinen hoch und beinahe ohne Ausnahme steil abfallend, während an der asiatischen Seite viele Berge von der Küste zurücktreten und die letztere niedrig erscheinen lassen; Untiefen, Bänke und Riffe fassen die Küste nahezu auf ihrer ganzen Länge ein.

Die europäische Seite hat, zum Theil durch ihren felsigen Charakter, zum Theil durch die bessere Cultivirung des Bodens (es wird meistens Getreide dasselbst angebaut), ein mehr einfürmiges helles, und zum Theil kahles Aeussere, wogegen die asiatische Seite, obgleich sie weniger steil und bedeutend geringer bevölkert ist, durch ihre bewaldeten Hügel und die mit Bäumen bedeckten Ebenen und Thäler ein landschaftlich schöneres Aussehen, als die europäische Seite, darbietet.

2. Beschreibung der asiatischen Seite der Dardanellen Strasse.

Cap *Yeni-Shehr* (in 39° 59' 10" Nord-Br. und 26° 11' 20" Ost-Lg.), ein steiler Abhang eines wenig vorspringenden Berges, bildet die Südspitze der SW-Einfahrt zu der Strasse.